

**KURZ GEMELDET**

**Tierschützer feiern**

**REINSDORF** – Mit einem Fest im Tierheim Vielauer Wald feiert der Tierschutzverein am Samstag ab 13 Uhr sein 20-jähriges Bestehen. Auf die Besucher wartet ein buntes Programm mit Vorführungen, Hüpfburg und Tombola.

**Schule plant Fest**

**ZWICKAU** – Schüler und Hortkinder der christlichen Dr.-Martin-Luther-Schule laden für morgen zum Schulfest auf die Planitzer Bielstraße ein. Beginn ist 13.30 Uhr.

**Schokowerkstatt öffnet**

**ZWICKAU** – Eine mobile Schokoladenwerkstatt öffnet am 7. Juli von 11 bis 17.30 sowie am 8. und 9. Juli jeweils von 9 bis 17 Uhr auf dem Parkplatz vorm Globus. Anmeldung für Gruppen und Schulklassen unter Ruf 089 55107464.

**KALENDERBLATT**

**Vor 100 Jahren**

Nachdem die städtischen Kollegien beschlossen hatten, das Stromverteilungsnetz der Elektrizitätswerke weiter auszubauen, wünschten sich die Kleingewerbetreibenden, dass sie aufgrund der zu erwartenden höheren Zahl an Nutzern den Strom billiger bekommen.

**Vor 50 Jahren**

400 Jugendliche aus Zwickau waren zur ersten Freilicht-Tanzveranstaltung auf der Terrasse des Klubhauses „Sachsenring“ gekommen. Dabei kündigte die Leitung an, dass künftig jede Woche ein solcher Abend stattfinden soll.

**Vor 10 Jahren**

Die Stadt Zwickau bot erstmals ein Freiwilliges Politisches Jahr für Jugendliche im Alter von 18 bis 27 Jahren an. Dabei können sie auch die örtliche Kommunalpolitik hautnah miterleben. (hkl)

# Zwickau inspiriert Künstler aus Hamburg

Am 10. Juli eröffnet auf Schloss Osterstein die Schau „Kunst in Pflege“ – Zwei Beteiligte reden über das Projekt und weitere Pläne in der Stadt

**ZWICKAU** – Unter dem Titel „Kunst in Pflege“ wird am Sonntag kommender Woche im Senioren- und Pflegeheim Schloss Osterstein eine Ausstellung der Hamburger Künstlergruppe „Agentur für permanente Kunst im Alltag“ eröffnet. Verschiedene Künstler setzen sich darin auf unterschiedliche Weise mit Aspekten des Alterns auseinander. Torsten Kohlschein unterhielt sich mit Monika Schröder und Alfred Stephan Mattes von der Agentur über die Schau im Schloss und was sie in Zwickau sonst noch vorhaben.

**Freie Presse: Frau Schröder, Herr Mattes, was hat man sich unter der Aktion „Kunst in Pflege“ vorzustellen?**

**Alfred Stephan Mattes:** Ungewöhnliche Ergebnisse und Auseinandersetzungen mit Bewohnern aus anderen Pflegezentren und Seniorenheimen. Diese Ergebnisse äußern sich in ganz speziellen Porträts, wie zum Beispiel einem Lebensbaum. Durch Kommunikation in Pflegezentren haben wir festgestellt, dass es dort Themen gibt, die Menschen, die dort leben, immer wieder beschäftigen. Wir haben diese Themen herausgegriffen und versucht, sie künstlerisch umzusetzen. Zum Beispiel Haushaltsauflösung – ein Thema, mit dem man auch konstruktiv umgehen kann – und positive Aspekte des Alterns. Was wir ausstellen, ist das Ergebnis von sechs Jahren Auseinandersetzung mit dem Ort Pflegeheim, Seniorenwohnanlage. Alles ist entstanden auf Basis der Kommunikation mit den Bewohnern.

**Wie macht man daraus Kunst?**  
**Monika Schröder:** Das sind originale Objekte aus verschiedenen Materialien, aber auch Bilder.  
**Mattes:** Im Werk „Zeitlinien“ hat zum Beispiel eine Künstlerin Doku-

mente eines Lebens zu einer Mischtechnik-Collage verarbeitet – angefangen bei der Geburtsurkunde.

**Wie sind die Reaktionen in Hamburg auf diese künstlerischen Auseinandersetzungen gewesen?**

**Mattes:** Sehr unterschiedlich. Konventionelle Kunst, Landschaftsbilder, werden üblicherweise in Pflegezentren zuerst wahrgenommen und dann nicht mehr. Man sieht darüber hinweg. Wir machen Dinge, die von dieser Norm abweichen. Die führen manchmal anfangs zu Irritationen und zu Ablehnung. Aber die Betrachtungsweise wandelt sich. Das ist das Phänomen. In Verbindung mit unserer Kommunikation vor Ort hat es sich meist zu positiven Ergebnissen entwickelt. Dadurch, dass es permanent gezeigt wird, tut sich was bei vielen Menschen.

**Was gibt es bei der Eröffnung in Schloss Osterstein zu erleben?**

**Schröder:** Wir führen in das Thema ein und stellen einzelne Werke vor. Dann gibt es eine Performance zum Thema Haushaltsauflösung – in einer Weise, die es ermöglicht, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Das stimmt nachdenklich, ist aber auch sehr unterhaltsam. Bei einer Aktion wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gibt eine Arbeit mit Geburtstagsorten, die an der Wand hängen und mit nicht alltäglichen Aufschriften versehen sind. Zum Beispiel: „90 – Dank neuer Herzklappe“. Die werden zur Eröffnung nachgebacken und serviert.

**Auf Ihrem Plakat wird „Kunst in Pflege“ als eine Veranstaltung der Aktion „Zwickau Calling“ angekündigt. Was erwartet das Publikum da noch?**

**Mattes:** Das hat sich erst im letzten halben Jahr entwickelt. Erst wollten wir parallel zu „Kunst in Pflege“ das Alltagskunst-Konzept der Agentur nur noch in den Räumen der „Freunde aktueller Kunst“ an der Haupt-

straße zeigen. Aber der Kontakt zu Zwickau hat uns gezeigt: Da müssen wir mehr draus machen. Die Innenstadt ist ein wunderschöner Ort. Ergebnis: Gemeinsam mit anderen Hamburger Künstlern bestücken



Monika Schröder  
Alltagskünstlerin

FOTO: TORSTEN KOHLSCHIEIN



Alfred Stephan Mattes  
Alltagskünstler

FOTO: TORSTEN KOHLSCHIEIN

**„Der Kontakt zu Zwickau hat uns gezeigt: Da müssen wir mehr draus machen.“**

wir den Stadtkern über zwei, drei Monate mit Kunst im Alltag.

**Wie sieht das aus?**  
**Schröder:** Es werden Geschäfte und öffentliche Gebäude mit Kunstobjekten versehen. Es wird im August und Oktober auch Aktionen im öffentlichen Raum geben. Mehr verraten wir jetzt noch nicht.

**Mattes:** Wir sind ab Montag in der Stadt und suchen dann auch Läden und öffentliche Räume, in denen wir Objekte ausstellen können.

» [www.zwickau-calling.de](http://www.zwickau-calling.de)



Eine Biografie wird zum Kunstobjekt: Der Lebensbaum aus Holz und Plexiglas mit Lichtinstallationen von Alfred Stephan Mattes markiert Stationen eines Wegs durch die Jahrzehnte. Wer ihn nachvollziehen will, muss Schubladen öffnen und Lesen. Für dieses wie andere ähnlich konzipierte Kunstwerke gilt: anfassen erlaubt.

FOTO: AGENTUR FÜR PERMANENTE KUNST IM ALLTAG

ANZEIGE

## Gewerbegebiet Kopernikusstraße

Herschelstr. 6 - 8 | 08060 Zwickau  
Telefon: 03 75 - 29 18 29  
Fax: 03 75 - 28 13 76

**Wagert**  
vermietet  
Arbeitsbühnen

Arbeitsbühnen • Teleskopstapler • Gabelstapler • Sicherheitsschulungen

[www.wagert.de](http://www.wagert.de)

1991 – 2011  
**20 Jahre PORTAS® Amelung Zwickau**

PORTAS® heißt Fortschritt und Innovation im „häuslichen“ Renovierungs- und Modernisierungsbereich. Getreu der Grundidee „Gutes erhalten – Neues gestalten“ realisiert PORTAS® mit seinen innovativen Renovierungssystemen eine echte Alternative zum Neukauf.

Ein Besuch der Werkstatt bei PORTAS® Amelung im Gewerbegebiet Kopernikusstraße ist eine gute Gelegenheit, sich bei einer Betriebsbesichtigung davon zu überzeugen, wie einmalige Renovierungsverfahren, ein unvergleichlicher handwerklicher Service und handwerkliche Perfektion in 20 Jahren ganz im Sinne des Kunden zusammengewachsen sind. Sie werden viel Neues erleben, denn die PORTAS®-Renovierungs- und -Modernisierungstechnik wird ständig weiterentwickelt. Das gilt für Türen und Rahmen, für Küchen, Treppen und Fenster, Haustüren, Vordächer, Garagentore, Badmöbel, Heizkörperverkleidungen oder Schranklösungen mit Gleittüren nach Maß und Spanndecken.

Wir beraten Sie gern zu allen Ihren Renovierungsfragen:

PORTAS®-Fachbetrieb Amelung  
Herschelstraße 9, 08060 Zwickau, Telefon: 0375/28 20 16

**Herzlich Willkommen zum Sommerfest!**

**Freitag, 1. Juli 2011** von 13.00 bis 17.00 Uhr  
**Samstag, 2. Juli 2011** von 10.00 bis 17.00 Uhr

Erleben Sie einen schönen Sommertag bei Europas Renovierer Nr. 1.

Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

Das Gewerbegebiet Kopernikusstraße liegt zwei Kilometer westlich vom Stadtzentrum entfernt an der Verbindungsstraße zwischen B 93 und B 175. 34 Hektar umfasst das Areal, auf dem noch vor 100 Jahren Soldaten exerzitierten und zu DDR-Zeiten die Panzer führen.

Am 13. Mai 1992 wurde die Kopernikusstraße zum Namensgeber für das ganze Gewerbegebiet. Sie trägt seit 1946 den Namen des berühmten Astronomen, der am 19. Februar 1473 in Thorn, im heutigen Polen geboren wurde und am 24. Mai 1543 in Frauenburg, heute ebenfalls polnisch, starb.

Das Gewerbegebiet war das erste in Zwickau nach der Wende. Nach der Erschließung des ISIS-Geländes im Mai 1992 begann am 27. August 1992 die öffentliche Erschließung. Am 21. April 1993 wurde das Hochregallager der ISIS Pharma GmbH (heute Aesica



Pharmaceuticals GmbH) in Betrieb genommen. Im November 1993 schloss man die Ansiedlung des Pionier-Unternehmens ab. Die Portas Fachbetrieb Amelung GmbH siedelte sich als zweites

Unternehmen im August 1994 an, das Autohaus Junghans & Kunz im September desselben Jahres. Laut Carsten Krauß, Leiter Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung Zwickau, sind derzeit

über 60 Unternehmen im Gewerbegebiet angesiedelt. Es gibt nur noch zwei freie Parzellen. Parzelle 1 mit rund 3000 Quadratmetern und Parzelle 4 mit zirka 8000 Quadratmetern. Für Parzelle 6 liegt eine Reservierung vor. Der Grundstückspreis liegt für förderfähige Unternehmen bei 30 Euro pro Quadratmeter.

Das Zwickauer Gewerbegebiet Kopernikusstraße zeichnet sich durch einen vielfältigen Bran-

chenmix aus: chemische Industrie, Herstellung von Metallenergieerzeugnissen, Maschinenbau, Recycling, Baugewerbe, Kraftfahrzeughandel, Logistik, Dienstleistungen für Unternehmen, Erziehung und Unterricht. Es ist voll erschlossen. Alle Parzellen besitzen eigene Trink- und Abwasseranschlüsse, direkte Anschlussmöglichkeiten für Strom, Erdgas und Fernwärme, Telekommunikation im öffentlichen Verkehrsraum. Die Entfernung von den öffentlichen Verkehrsmitteln beträgt einen Kilometer, von dem Bahnhof anderthalb Kilometer.

Von 34 Hektar Bruttofläche (27,2 Hektar netto) brachte die Stadt 15 Hektar in das Gebiet ein, reichlich sieben Hektar wurden vom Bund und etwa elf Hektar aus Privatbesitz erworben.

Die Gesamtkosten der öffentlichen Erschließung betragen 33 Millionen DM (knapp 17 Millionen Euro). 60 Prozent – 18,8 Millionen DM (rund 8,6 Millionen Euro) – davon waren Fördermittel des Bundes und des Freistaates Sachsen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur.

**Schütz-Beratung GmbH & Co. KG**  
Newtonstraße 10  
08060 Zwickau

0375 / 211977 - 0

- Unternehmensberatung [www.schuetzberatung.de](http://www.schuetzberatung.de)
- IT-Systemhaus [www.schuetz-itberatung.de](http://www.schuetz-itberatung.de)
- Gewerbe-Immobilien [www.schuetz-immo-sachsen.de](http://www.schuetz-immo-sachsen.de)

**TIP-TOP**  
DIENSTLEISTUNGEN • THE CLEANING COMPANY

- Baureinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Krankenhausreinigung
- Industriereinigung
- Parkettbearbeitung
- Grünflächenpflege
- Winterdienst
- Gebäudemanagement

TIP-TOP Dienstleistungen GmbH · Herschelstraße 11 · 08060 Zwickau  
Tel.: +49 375 353607-0 · Fax: +49 375 353607-30  
E-Mail: [zwickau@tip-top-online.de](mailto:zwickau@tip-top-online.de) · Internet: [www.tip-top-online.de](http://www.tip-top-online.de)